



Berufe-Graffiti-Wand

🎯 Ziele

- ▶ Formulierung von Lebensplänen und Zukunftswünschen
- ▶ Beschreibung einzelner Berufsfelder und Berufe

Diese Aufgabe soll die Kommunikation zwischen Jugendlichen und Erwachsenen anregen, indem sie sich über deren Berufe austauschen. Die Tln. entdecken, welche Stärken für welche Berufe notwendig sind.



ab Klasse 7

Fachbezug: AWT, Kunst, Sozialkunde



Klassenraum



eine Lehrkraft



Vorbereitung: 10 Min.

Durchführung: 90 Min.



• je Tln.:

- 3 AB „Interview-Leitfaden“ (A4)

- 1 AB „Berufe-Graffiti-Wand“ (A3)

- farbige Stifte

• 1 Rolle Malerkrepp



Einzelarbeit, Plenum

Diese Aufgabe besteht aus drei Teilaufgaben und einer anschließenden Reflexion.

Teilaufgabe 1) ist eine Hausaufgabe, in der die Tln. mindestens drei Personen zu ihren beruflichen Tätigkeiten befragen (AB „Interview-Leitfaden“). Aus diesen Berufen wählen die Tln. in Teilaufgabe 2) denjenigen Beruf aus, der ihnen am meisten zusagt, und gestalten zu diesem mit Farbstiften das AB „Berufe-Graffiti-Wand“.

In Teilaufgabe 3) erfolgt ein Rundgang der Tln. durch die von allen erstellten „Graffitis“ im Klassenraum. Hierzu werden alle AB „Berufe-Graffiti-Wand“ mit Malerkrepp an die Wand geklebt.

Es schließt sich eine Reflexion an.

1

Vorbereitung

Das AB „Interview-Leitfaden“ wird für alle Tln. in dreifacher Ausfertigung kopiert und als Hausaufgabe über zwei Wochen mitgegeben. Die Aufgabenstellung lautet: „Begeht euch auf eine Erkundungstour in eure Familie oder im Bekanntenkreis und befragt mindestens drei Menschen nach ihren Berufen! Nutzt dazu den Interview-Leitfaden!“

Das AB „Berufe-Graffiti-Wand“ wird für jede/n Tln. in DIN A3 kopiert und zusammen mit verschiedenen Farbstiften an die Tln. ausgegeben.

2

Anmoderation der Aufgabe

„Wählt euch aus den mitgebrachten ‚Interview-Leitfäden‘ den Beruf aus, der euch am meisten anspricht, und gestaltet dazu ein Graffiti! Nutzt dazu das AB ‚Berufe-Graffiti-Wand‘.“

Berufe-Graffiti-Wand

Das Graffiti soll folgende Dinge abbilden:

- typische Tätigkeiten des Berufes
- notwendige Stärken
- Arbeitszeiten
- Arbeitsplatz
- persönliche Einschätzung des Berufes durch die befragte Person.“

3 Verlauf

Die Tln. befragen unter Zuhilfenahme des ABs „Interview-Leitfaden“ verschiedene Menschen in ihrer Familie oder im Bekanntenkreis nach deren erlernten Berufen und aktuellen Tätigkeiten sowie den dafür notwendigen Stärken. Die Tln. wählen aus diesen den Beruf aus, der sie am meisten interessiert, und stellen diesen auf dem AB „Berufe-Graffiti-Wand“ anschaulich dar. Dazu können Elemente im Graffiti-Stil verwendet werden.

Alle AB „Berufe-Graffiti-Wand“ werden im Klassenraum nebeneinander zu einer großen Graffiti-Wand zusammengeklebt (Malerkrepp verwenden). Die Tln. werden aufgefordert, einen Rundgang zu machen und sich die einzelnen Wandabschnitte anzusehen.

V Möglichkeiten der Variation

Falls es nicht möglich ist, eine Befragung durchzuführen, können sich die Tln. „Interviewpartner*innen“ auf der Internet-Video-Plattform www.whatchado.com aussuchen.

4 Reflexion der Aufgabe und des Ergebnisses

Die Tln. stellen im Plenum ihre „Berufe-Graffitis“ vor. Folgende Reflexionsfragen bieten sich an:

- „Welches Graffiti hat dich am meisten angesprochen? Begründe!“
- „Welchen Beruf findest du am interessantesten und welchen Beruf würdest du auf gar keinen Fall ausüben? Warum?“
- „Was nimmst du aus den Interviews noch mit?“

5 Ergebnissicherung

Im Berufswahlportfolio werden folgende Dokumente abgeheftet:

- 3 AB „Interview-Leitfaden“
- AB „Berufe-Graffiti-Wand“ (gefaltet)
- ggf. schriftliche Notizen zu den Reflexionsfragen.

6 Nachbereitung und Optionen für die Weiterarbeit

Nach dem „Rundgang“ entscheiden sich die Tln. für den Beruf, der sie am meisten anspricht. Empfehlenswert ist es, ihnen dazu weiterführende Rechercheaufgaben zu geben. Tln., die sich für keinen der vorgestellten Berufe interessieren, recherchieren Informationen zu ihrem Traumberuf. Die vorgestellten Berufe werden durch die Tln. den verschiedenen Berufsfeldern zugeordnet.

Idee:
AG SELFIE